

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Cüstrin.** — Die Wagenfabrik C. U. Briehl feierte mit ihrem gesammelten Personal in würdiger Weise die Fertigstellung des 1000. Wagens, der kürzlich nach Holland verladen wurde.

**Diebelbruch.** — Tödlich verunglückt ist der hier wohnhafte Maurer Wilhelm Kohrt. Er war auf einem Neubau in Wilhelmshof beschäftigt. Wahrscheinlich infolge eines Herabtrittes ist er vom hohen Gerüst heruntergefiel.

**Driefen.** — Infolge Verfügung des Regierungspräsidenten in Frankfurt a. O. ist der Lehrer Dr. O. hier zu dem in der Zeit vom 10. bis 29. August d. J. an der Tischlerfachschule in Berlin stattfindenden kleinen Fachkursus zugelassen worden.

**Schwiebus.** — In Oggershüh bei Schwiebus hat sich der Landwirt Heinrich beim Kormähen mit der Mähmaschine ein Bein glattweg abgeschnitten.

**Ubersdorf.** — Einen jähen Tod erlitt der langjährige Gemeindevorsteher und Bauergutsbesitzer Hermann Dratsch. Beim Roggenginseln stürzte er kurz vor seinem Gesäße von der hochbeladenen Fuhr, die Räder gingen ihm über die Brust und in wenigen Minuten war der Verunglückte tot.

**Berswalde.** — Kürzlich wollte der frühere Schlächtermeister Karl Eiß zu Kolonie Kupferhammer sich durch ein Bad im Finowkanal erfrischen. Von verschiedenen Seiten wurde er von einem Nachbad in der Finow gewarnt. Er schien auch darauf zu hören und begab sich anscheinend nach seiner Wohnung. Aber nach einiger Zeit, als Niemand mehr zugegen war, führte er sein Vorhaben doch aus. Ein zufällig in der Nähe befindlicher Mann hörte noch die letzten Worte: „Das ist mir aber leid geworden“ und sah, wie Eiß in der Tiefe verschwand.

**Provinz Ostpreußen.**

**Königsberg.** — Einen entsetzlichen Tod hat die 26 Jahre alte Ehefrau Emma Witte aus der Brehmestraße 50 gefunden. Sie hatte für sich und ihre drei Kinder auf einem Spiritusfuder Kaffee zubereiten wollen. Als der Spiritus nahezu ver untergebrannt war, goß Frau Witte auf die im Erlöschen begriffenen Flammen frischen Spiritus. Im nächsten Augenblick erfolgte eine Explosion, und durch die Flammen erlitt die Frau so schwere Brandwunden im Gesicht und am ganzen Körper, daß sie bald darauf unter qualvollen Schmerzen starb.

In der Kaiserstraße wurde der Schlosser Lemp bei einer Schlägerei so arg mitgenommen, daß er ebenfalls dem hiesigen Krankenhaus zugeführt werden mußte.

**Allestein.** — Oberbürgermeister Bellan hat nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit sein Abschiedsgesuch eingereicht. Die Stadverordnetenversammlung bewilligte ihm als Ausdrück des Dankes ein volles Gehalt als Pension und beschloß den bisherigen zweiten Bürgermeister Büsch zum ersten Bürgermeister zu wählen.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Für den volkswirtschaftlichen Lehrstuhl der Hochschule ist Dr. C. Hegemann aus Münster als Assistent angestellt worden. Dr. Hegemann hat seinen ein Buch über das französische Bantwesen veröffentlicht.

**Driefen.** — In Abbau Wittenburg brannten Stall und Scheune des Anwesens Gustav Nischert ab. Das Wohnhaus, welches mit diesen Gebäuden unter einem Dache erbaut war, konnte durch schnelles Eingreifen des Amtsvorstehers Unglücke und der im Predigerseminar in Wittenburg weilenden Pfarramtscandidaten geteilt werden.

**Di. Chlau.** — Der hiesige Männer-Turnverein hat neben der Männer- und Jugendabteilung auch eine Altersriege gegründet. Leiter ist Kreisphysikalischer Hüttenrath.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Der Kommissar Strauß hat Selbstmord begangen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen die Ehefrau des Bädermeisters Schäfer, Elfriede, geb. Mantzen, von hier, und die Händlerin, frühere Masseurin Clara Schulz, sep. Retorsität, aus Berlin, wegen Abtreibung von Leibesfrucht verhandelt. Auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen, welche die Schuldfragen verneinten, wurden die Angeklagten freigesprochen.

**Alt-Schlawa.** — Hier entstand durch Flugfeuer aus dem Schornstein des Wohnhauses des Bauernhofbesitzers Richard Witt ein folgenschwerer Brand. Das Feuer gewann wegen der vielen Strohdächer und der starken Hitze eine große Ausdehnung. Einiges Vieh, namentlich Schweine, sind mitverbrannt.

**Greifswald.** — Die philosophische Fakultät der hiesigen Universität hat dem Mathematiker Professor Theodor Spieler in Potsdam das erneute Doktor-Diplom übersandt. Veranlassung dazu gab die 60. Wiederkehr des Tages der Doktorpromotion, die im Jahre 1845 in Greifswald stattfand.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Ein aus Posen stammender Privatdozent, Dr. Stefan Wajnski, der an der Krakauer Universität seine Lehrtätigkeit ausübte, ist vor einiger Zeit auf einer Studienreise in Athen plötzlich gestorben.

**Adeltau.** — In der Nacht wurde der Wirth Kasimir Kiof aus Kaczuren auf seinem Stallboden erhängt vorgefunden.

**Damerau.** — Dem Landbriefträger Karl Schlabowski in Damerau ist die Genehmigung erteilt worden, fortan den Familiennamen Scharff zu führen.

**Erin.** — In Jurawitz bei Erin ist der Oberlehrer Ruscher durch einen Aussen getötet worden.

**Koschin.** — Bei dem Königsschießen errang die Königswürde Gasmeister Bedet.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Altona.** — Der Inspektor der häftlichen Anstalten in Cadorf, Herr Schmitt, eine in der ganzen Provinz bekannte und beliebte Persönlichkeit, feierte kürzlich sein 25jähriges Dienstjubiläum.

**Brostedt.** — Hier will man jetzt, nachdem man bisher von der Errichtung einer elektrischen Centrale der Kosten wegen immer wieder Abstand genommen hatte, sich der geplanten elektrischen Ueberlandcentrale auf dem städtischen Moor zwischen Bimöhlen, Weide und Hasenmoor anschließen.

**Edernförde.** — Ein Großfeuer auf dem Gutshofe Waabsbüttel kam in dem zur Zeit leeren Kuhstall aus und gleichzeitig in einer Scheune zum Ausbruch und ist wohl auf Brandstiftung zurückzuführen. In kürzester Zeit war der ganze prächtige Hof ein glühender Trümmerhaufen. Der angerichtete Schaden ist sehr groß.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Die Wahl des zweiten Bürgermeisters Dr. Wagner in Jena ist zum befristeten Stadtrath der Stadt Breslau für die Amtsdauer von 12 Jahren bestätigt worden.

Der 19jährige Friedrich Ephraim, der in München studiert, schrieb seinem in Breslau wohnenden Vater, Dr. Ephraim, daß er nach Wien reise, hier einige vernünftige Tage verleben und dann Selbstmord begehen wolle. Am 18. Juli ist er von München nach Wien gefahren und wird seitdem vermißt.

**Reuthen, O. S.** — Vor der Ferienfrist kamen den Brüdern Johann, Stanislaus und Alois Swinkel, sowie der Grubenarbeiter Neschombel wegen Körperverletzung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt. Sie hatten im Dezember v. J. den Bergmann Ratz, weil dieser einige Tage vorher einem Polizeibeamten bei der Eshirung eines der drei Brüder behilflich gewesen war, schwer verletzt und dann den einschreitenden Polizeibeamten tätlich Widerstand entgegengeleitet. Das Urtheil lautete gegen Johann Swinkel auf fünf Jahre Zuchthaus. Seine Brüder Stanislaus und Alois erhielten ein Jahr sechs Monate, neun Monate und Neschombel ein Jahr Gefängnis.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Halberstadt.** — Der Kaufmann Böhm von hier wurde wegen verführerischer Tödtung seiner Familie unter Jubel der Menge zum Tode verurtheilt und zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

**Vangensalza.** — Stadtrath und Stadtkämmerer Schröder, der den städtischen Collegien 45 Jahre ununterbrochen angehört hatte, legte seine städtischen Ehrenämter nieder.

**Mücheln.** — Oekonomierath Bothe in Brandersoda kaufte für annähernd eine halbe Million Mark von einer hiesigen Bankfirma das Rittergut Poserna bei Weisefels.

**Erfurt.** — Nach der Schwurgerichtsverhandlung, in der die 23jährige ledige Wally Liborius wegen Ermordung ihres 23jährigen Sohnes zum Tode verurtheilt wurde, hatten die Geschworenen mit dem ersten Staatsanwalt Wippert eine Besprechung, in der man übereinkam, für die Verurtheilte ein Gnadengesuch beim Könige einzulegen.

**Mühlhausen.** — Ein 25jähriger Strafgefangener Karl Basse von hier warf sich auf dem Hauptbahnhof in Gera, als er von Hof nach dem Arbeitshause in Zeitz transportiert werden sollte, vor einen ankommenden Eisenbahnzug. Der Civiltransporteur Ködel wollte dies verhindern. Beide gerieten unter die Räder und wurden auf der Stelle getödtet.

**Neuhaldensleben.** — Infolge der von der Stadverordnetenversammlung getroffenen Wahl ist der bisherige unbesoldete Beigeordnete Wilhelm Borgwardt als besoldeter Beigeordneter (zweiter Bürgermeister) der Stadt Neuhaldensleben für die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren bestätigt worden.

**Schönebeck.** — Der Direktor des Expeditions- und Etschiffahrtskontors, Attien-Gesellschaft vorm. C. Pfister, Stadtrath Oskar Wandel, beging die 40. Wiederkehr des Tages, an dem er zum Leiter des Unternehmens bestellt wurde.

**Rheinland und Westfalen.**

**Eberfeld.** — Bei der Vorlesenden der Ortsgruppe Eberfeld des Vaterländischen Frauenvereins, Frau Beigeordnete Ewald Aders, traf der Kaiserin ein prachtvolles Kranz mit der Bestimmung ein, ihn

auf das Grab des Fräuleins Maria Böring, der kürzlich verstorbenen langjährigen Schriftführerin des Vereins, niederzulegen.

Der Klempner Kupper von hier, der seit acht Tagen ohne Arbeit war, nahm sich dies so zu Herzen, daß er aus der zweiten Etage seiner Wohnung sprang.

**Heißen bei Mülheim-Ruhr.** — Das große Bauerngehöft des Landwirths Weimann wurde vollständig eingeeigert.

**Itter.** — Der Aderer Peter Trosdorf dahier wurde zum Schiedsmann und der Aderer Franz Steinfort zu seinem Stellvertreter für den Schiedsmannbesten Itter-Hollenhausen-Simmelsel auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.

**Kaiserswerth.** — Dem verrenteten Gendarmerie-Wachmeister Hermann Buche wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

**Vangensalza.** — Mit den Worten: „Soll ich Dich mal schießen?“ legte der 12jährige Sohn der Familie Meier auf seine 14jährige Schwester an. Die Salonbücher entzündeten sich mit einer schweren Verletzung brach das Mädchen zusammen. Kurz nach Einlieferung ins Mülheimer Krankenhaus ist es gestorben. Die Kugel war durch den Magen gedrungen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Embeckhausen.** — Kürzlich wurde in unserem Orte das diesjährige Gau-Turnfest des Deistergau's gefeiert. Außer den 16 Turnvereinen, welche zum Deistergau gehören, haben auch noch einige Vereine vom Leine-Weiser-Gau theilgenommen. Die Gemeinde Embeckhausen verband mit dieser Feier gleichzeitig ihre alte zwei Jahre zu feierendes Volkstfest.

**Göttingen.** — Superintendent D. Steinke hier beging unlängst sein 50jähriges Amtsjubiläum.

**Luttrinhause.** — Bei der kürzlich stattgefundenen Kirchen-Vorstandswahl wurde der bisherige Kirchenvorsteher H. Hesse wiedergewählt und an Stelle des ausscheidenden Bergmann Schröder der Anbauer Friedrich Hulle erwählt.

**Dsanabrüd.** — Die Filialkirche der Katharinentirche, die Lutherische, die nach den Plänen des Architekten Börgemanns Hannover errichtet wird, schreitet im Bau schnell vorwärts. Für die Einweihung ist der Herbst 1909 in Aussicht genommen. Dach und Thurm sollen noch in diesem Jahre eingedeckt werden.

**Schöningen.** — Beim Spielen mit Streichhölzern brachte sich das 20jährige des Molterei-Besitzers Hermann dahier mehrere Brandwunden bei, an deren Folgen das bedauerlicherweise Kind nach kurzem Leiden gestorben ist.

**Mecklenburg.**

**Gallin.** — Das früher Erbpächter Brodmann'sche Ehepaar, das nach dem Verkauf seiner Erbpächterhufe seinen Wohnsitz nach Ludwigsburg verlegte, feierte in Gallin im Kreise seiner Bekannten das Fest der goldenen Hochzeit.

**Krato.** — Hier wurde der Senator Teagton zur letzten Ruhe bestattet. Herr Teagton, der im Alter von 80 Jahren stand, war 25 Jahre Senator unterer Stadt und hat sich um das hiesige Kammerwesen sehr verdient gemacht.

**Oldenburg.**

**Oldenburg.** — Seine Einkerbung als Steuer- und Polizeibeamter für das Schutzgebiet in Südwestafrika hat der Witzfeldwähler Franken der 6. Kompanie des Oldenburger Infanterie-Regiments erhalten.

**Sachsen-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — Oscar Mahel, Inhaber der Firma Georg Wilt, Weidig Nachf., Delikatessenhandlung, ist zum Hoflieferanten ernannt worden.

Hier erschog sich der in der Kleinenstraße wohnende Zimmermeister Meh.

**Grünberg.** — Das Ehrenzeichen für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren wurde verliehen dem Otto Robert zu Grünberg.

**Laudenbach.** — Der 19jährige Dienstknecht Peter Schuster von Rimbach wurde wegen Verbrechen gegen Parag. 176 Abs. 3 und der Bruder des betr. Mädchens wegen Verbrechen gegen Parag. 173 verhaftet.

**Sachsen-Kassel.**

**Kassel.** — Wegen Veruntreuung erhängte sich der Stadtbauverwalter Kramer. Er war der langjährige Kassierer der Ortstrantkassette und Aufsichtsrath einer Darlehnskasse. Amtsrichter Benneke in Frantenberg, Bezirk Cassel, wurde nach Sensberg versetzt.

**Frankfurt a. M.** — Seit der letzten Volkszählung hat sich Frankfurt um die Einwohnerzahl einer kleinen Stadtgemeinde vergrößert, nämlich um rund 20.000. Wie das statistische Amt bekannt giebt, zählen wir jetzt 258.000 Einwohner.

**Geinhauen.** — Der Steinhauer Friedr. Günther in Roth machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

**Königreich Sachsen.** **Dresden.** — Der in Pieschen, Zorgerer Straße 30, wohnhafte Pri-

vatus Gotthilf Hirsch beging in seltener Frische seinen achtzigsten Geburtstag.

**Baugen.** — Dem Botenmeister beim Landgericht Baugen Trobler ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand die Krone zum Ehrenkreuze verliehen worden.

**Hennersdorf.** — Dem Bahnwärter Nothe in Hennersdorf wurde für Rettung eines 3jährigen Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

**Hohndorf.** — Bei dem Gewitter schlug der Blitz in die Scheune des Gutsbesizers Fröhner in Hohndorf. Beim Retten von Adergeräthen ist der 23jährige Sohn des Besitzers mit verbrannt.

**Lauterbach.** — Kürzlich ist das aus Wohnhaus, Schmiede, Stall und Scheune bestehende Anwesen des Schmiedemeisters Hunger durch ein Feuer vollständig eingeeigert worden.

**Leipzig.** — Der Oberamtsrichter Oberjustizrath v. Dieslau in Leipzig ist auf sein Ansuchen unter Vereinerlichung des Titels und Ranges eines Geh. Justizraths in den Ruhestand versetzt worden.

**Leubnitz.** — Hier machte der erst im 15. Lebensjahre stehende Formenlehrer R. Mai seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

**Stro.** — Ihr goldenes Ehejubiläum feierte in Stro die Jakob Simant'schen Eheleute.

**Blasewitz.** — Der Wirtl. Geh. Rath und deutsche Gesandte a. D. Freiherr v. Waeder-Gotter hat der Gemeinde Blasewitz leihweise 100.000 Mark vermacht, die später zur Errichtung einer wohltätigen Stiftung verwendet werden sollen.

**Breitenbach.** — Hier wurde das G. Köhler'sche Anwesen durch den Blitz in Asche gelegt.

**Chursdorf.** — Das 18 Jahre alte Dienstmädchen Wittig in Chursdorf hat sich im Teiche ihres Dienstherrn ertränkt.

**Königreich Bayern.**

**München.** — Der praktizirende Arzt Dr. Hans Hofbrüdl aus Pasing, der sich Ende März vor der 2. Strafkammer des Landgerichts München I wegen Diebstahls zu verantworten hat, ging flüchtig, ohne das auf 3 Monate Gefängnis und 450 Mark Geldstrafe lautende Urtheil abzuwarten. Man vermuthete ihn in der Schweiz, wo er früher schon das Fernheilverfahren betrieben hatte. Kürzlich nun stellte sich Dr. Hofbrüdl selbst im Polizeidirektionsgebäude. Die Staatsanwaltschaft hat gegen ihn wegen seiner Ausreise im Prozesse des Rittmeisters Frhn. v. Horn Anklage wegen Meineids erhoben.

**Augsburg.** — Kürzlich stürzte in der Nähe von Kaufbeuren der aus Augsburg vom Aushebungsgeheft zurückkehrende Rekrut Karl Schreiber von Friesenhofen bei dem Verluhe, seinen vom Winde fortgewehten Hut zu erfassen, von der Plattform eines Wagens ab und erlitt schwere Verletzungen.

**Aischaffenburg.** — Hier ist aus Furcht vor Strafe das 11 Jahre alte Mädchen Anna Meh in den Main gesprungen. Fischer brachten das schon bewußtlose Kind auf's Trockene. Die Wiederbelebungsvoruche hatten Erfolg.

**Rheinpfalz.**

**Speyer.** — Die hiesige Polizei hat eine Diebesbande ermittelt, die in der letzten Zeit die ganze Umgegend unsicher gemacht hat.

**Freinsheim.** — In der Wirthschaft von Wittwe Konrad Rischer bildete sich kürzlich ein neuer Militärverein „Waffenbrüder“, dem bereits 70 Mitglieder beitraten.

**Kaiserslautern.** — Für Kaiserslautern ist ein Jugendgerichtshof in Aussicht genommen.

**Landau.** — Als kürzlich der ledige, 28 Jahre alte Fuhrknecht Wilhelm Hieb von Ibsesheim, der bei dem Laubauer Kalk- und Ziegelwerk in Diensten stand, von Ibsesheim kommend leer hierher fuhr, fiel er vom Wagen herunter. Hieb wurde unmittelbar darauf, in einer Blutlache liegend, auf der Straße hinter Arzheim todt aufgefunden.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Der Tod räumt gegenwärtig in erschreckender Weise unter der Stuttgarter Gelehrtenwelt auf. Kaum ist der im Alter von 51 Jahren verlorbene Oberstleutnant Dr. Staigmüller beerdigt, wird bekannt, daß Oberstleutnant Dr. Reiff, 53 Jahre alt, und Professor Emil Koller von der Technischen Hochschule, 56 Jahre alt, verschieden sind.

**Baiersbrunn.** — In Schönmünz wurde das Wohnhaus des Wegwart's Bolz durch Feuer zerstört.

**Liptingen.** — Der 64 Jahre alte verheirathete Tagelöhner Stefan Gahner wurde von einem größeren Erdbeben überfallen und getödtet.

**Geologien.** — Der 34-jährige Monteur Schreineiß ist in der Fabrik von Ulrich Gminder schwer verbrüht worden.

**Bopfingen.** — Eine seit längerer Zeit wegen Geisteskrankheit im hiesigen Spital weilende Frau namens Haf hat sich in den Abort gestürzt und dort den Tod gefunden.

**Crailsheim.** — Das 90. Lebensjahr vollendete die Schuhmachermeisters-Wittwe Frau Christine Bartelme hier in körperlicher und geistiger Frische.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Der Leibarzt des verstorbenen Großherzogs, Geh. Hofrath, Hofarzt Professor Dr. Max Drexler, ist laut amtlicher Mittheilung, seinem Ansuchen entsprechend, unter besonderer Anerkennung seiner Verdienste, in den Ruhestand versetzt worden.

**Mosbach.** — Der 68 Jahre alte, frühere Bahnmart Philipp Balthasar-Sippman in Redarz, der an dem folgenen Zusammenstoße eines Schnellzuges mit einer Vitoriastraße die Schuld trägt und deswegen zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt worden war, hatte ein Gnadengesuch an den Großherzog eingereicht, das aber nicht gewährt wurde.

**Offenburg.** — Die Ehefrau des Zahnmediziners August Glat kam mit einer Spiritusflasche dem Gaskocher zu nahe. Die Flasche explodirte und Frau Glat stand sofort in hellen Flammen. Sie erlitt so schreckliche Brandwunden, daß noch in der Nacht der Tod eintrat.

**Brusal.** — In dem Moment, als der 58 Jahre alte Gehilfearbeiter Schönberger aus Steiffeld im hiesigen Bahnhof das Geleise überschreiten wollte, wurde er von dem Gilzug überfahren und getödtet.

**Doger.** — Beim Baden ertrank der 60 Jahre alte Privatier Ebi, früherer Besitzer des Siegwirthschafts in Unteralfpen. Ebi war mit den Füßen in Söhlpflanzen geraten und kam unter Wasser, ehe Hilfe zur Stelle war.

**Elb-Lothringen.**

**Altshausen.** — Eine theure Automobilfabrik hat der Direktor Schmid von Nesenheim gemacht. Er hatte den Ort so schnell durchfahren, daß er die Frau Schiffern überrannte, so daß diese theilweise erwerbsunfähig ist. Er hat der Beschädigten jetzt 400 Mk. für Arzt- und Arzneikosten, sowie eine lebenslängliche Rente von monatlich 10 Mark anbieten lassen.

**Bischheim.** — Beim Baden ertrank der 17-jährige Klempnerlehrling Johann Kieffer. Wahrscheinlich hat er im Wasser einen Schlag bekommen; er beging die Unvorsichtigkeit, sofort nach dem Essen zu baden.

**Solmar.** — Polizei-Inspektor Dresler tritt mit dem 1. October in den Ruhestand und hat sich bereits beurtheilen lassen. Wie man hört, will er sich in Boippy (bei Metz) niederlassen, wo er eine Besingung hat.

Der seitiger Bürgermeister, der volksparteiliche Landauschuhgeordnete Blumenthal wurde mit sämtlichen anwesenden 31 Stimmen wiedergewählt.

**Freie Städte.**

**Lübeck.** — Die Unstille, Petroleum auf die offene Herdplatte zu gießen, hat in Herrenhof ein Menschenleben gefordert. Der Arbeiter Niemann vom Hochofenwerk goß Morgens beim Kaffeekochen Petroleum aus einer Kanne in den Ofen. Die Kanne explodirte und Niemann wurde von dem brennenden Petroleum getroffen. Er erlitt hierbei trotz sofortiger Hilfe durch andere Arbeiter so schwere Brandwunden, daß er noch vor Ankunft eines Arztes verstarb.

**Luxemburg.**

**Luxemburg.** — Kürzlich wurde unserem Landsmann, dem Landbesitzer

geologen Bedgrath Dr. van Werbez zu Straßburg, der Rote Adlerorden 2. Klasse verliehen.

**Diekirch.** — In der hiesigen Ziegelfabrik wurde der Arbeiter W. Stiefen von dem Transmissionsrade einer Maschine erfaßt. Der Unglückliche wurde im Bogen herumgeschleudert und sofort getödtet.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — Der neunjährige Schultnabe Otto Czernenta stürzte oberhalb der Kaiser-Franz-Josef-Brücke bei Auffangen von Holzstücken in die Donau. Schifffmann Julius Florprang am Knaben, der in der höchsten Gefahr schwebte, zu ertrinken, noch und rettete ihn mit eigener Lebensgefahr aus den Fluthen.

**Kierling.** — Es ist hierher die Ingenieursgattin Frau Melanie Zawiska, geborene Kulla, im 23. Lebensjahre verstorben. Die Verstorbene war eine Tochter des Direktors Robert E. W. Kulla.

**Libuschin.** — Der Gemeindefretär J. N. C. Slavac in Libuschin hat Gemeindegelder veruntreut und sich dann geflüchtet. Nach dem bisherigen Ergebniß der Revisionstrüfung beträgt das Manco an nahezu Hunderttausend Kronen. Gegen den flüchtigen Gemeindefretär wurde ein Sledbrief erlassen.

**Prag.** — Der 28jährige Gärtner Josef Potorny aus Wien hat sich in selbstmörderischer Absicht angeschlossen und wurde in tödtlich verletztem Zustande in's Krankenhaus geschafft.

**Brzezan.** — Der 41-jährige Postexpedient Josef Jurkiewicz ist verstorben. Er ist verdtchtig, 10.000 Kronen Amtsgelder unterschlagen zu haben.

**Schweiz.**

**Basel.** — Das Schmutzgericht verhängte über die sechsunddreißigjährige Fabrikarbeiterin Theresie Gimbel, die ihr Kind erdroffelt hatte, das zulässige Strafminimum von drei Jahren Zuchthaus.

**Biel.** — Beim Kirchschenpflieden fiel in Epfah der 70jährige Landwirth Struchen vom Baume, da ein Kubtrakt ihm die Leiter umfließ. Er fiel so unglücklich, daß er bald darauf starb.

**Lausanne.** — Viktor Bessieres, der Bruder von Charles Bessieres, der im Jahre 1902 der Gemeinde Lausanne 500.000 Fr. vermacht hatte für den Bau einer Brücke in der Stadt, hat der Stadt Lausanne 50.000 Fr. zum Geschenke gemacht unter der Bedingung, daß die Arbeiten an der Brücke innerhalb sechs Monaten in Angriff genommen werden.

**Thomas A. Edison** will nun auch unter die Luftschiffer gehen. Da er aber bereits erkrankt hat, er sehne sich nach Ruhe, wird er es jedenfalls anderen überlassen, seine Erfindung auszuprobieren.

Größere Nachfrage nach Diamanten von Amerika aus, wird aus London gemeldet. Na, Gott sei Dank; da war die „allgemeine Prosperität!“ ja wieder im Anzuge? ..

Auch die verschiedenen Theaterunternehmer stehen im Begriff, einen Trakt zu bilden. Wer in Zukunft seine Kunstgenüsse in regelmäßigen Dosen zu sich nehmen will, der kann sich auf eine gewisse Gleichmäßigkeit der Preise gefaßt machen, die aber eine aufsteigende Tendenz betundet.

In 800 Wohnungen, die in Kansas City amtlich in Augenchein genommen wurden, fanden sich nur acht Badenbännen. Kansas ist eben das Ideal der Trockenheit.

Ans der Künstlerpraxis.



„Na, Freunde, wie ich höre, bist du jetzt sehr häufig auf der Wölfe zu sehen. Hast du auch schon in Wertpapieren?“  
„Ach nein, altes Haus ich habe nur für den neugegdeiten Bantier Goldstein eine Anzahl Aktienbilder zu malen, und da mach' ich dir! Phyfiognomiestudien.“